STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

zur 5. Sitzung
des Kulturausschusses

am 30.11.2011

um 17:05 Uhr im Foyer des Staadttheaters, Grollscher Weg 6

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

1		Einwohnerfragestunde
2		Feststellung der Sitzungsniederschrift 06.07.2011
3	41 - 15 0582/2011	Bestellung einer Schriftführerin
4	41 - 15 0583/2011	Beratung und Beschlussfassung über den Prüfbericht des Wirtschaftsplanes vom 01.08.2010 bis 31.07.2011 des Eigenbetriebes Kultur Künste Kontakte der Stadt Emmerich am Rhein
5	41 - 15 0584/2011	Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2012 vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 des Eigenbetriebes Kultur Künste Kontakte der Stadt Emmerich am Rhein
6	41 - 15 0585/2011	Prüfung des Wirtschaftsplanes und Lagebericht des Rumpfwirtschaftsjahres vom 01.08.2011 - 31.12.2011; hier: Erteilung des Prüfauftrages
7		Mitteilungen und Anfragen
8		Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzende
Frau Irmgard Kulka

Die Mitglieder
Herr Lothar Bluhm
Frau Margrit Bongers
Herr Horst Derksen
Herr Markus Herbert Elbers
Herr Norbert Gies
Herr Hans-Jürgen Gorgs
Herr Peter Hinze (für Mitglied Offergeld)
Frau Gabriele Hövelmann

Herr Thomas Koenen	
Herr Manfred Mölder	
Herr Bernd Nellissen	
Frau Leonie Pawlak	
Herr Sigmar Peters	(für Mitglied Reintjes)
Herr Wolfgang Urbach	
Frau Annika Wardthuysen	
Frau Sigrid Weicht	

Vom Eigenbetrieb KKK

Frau Vera Balkmann	Schriftführerin
Herr Michael Rozendaal	Leiter KKK
Frau Magdalena Janßen-Koeller	
Frau Imke Houben	

Von der Verwaltung

Herr Ulrich Siebers	Stadtkämmerer

Als Gast

Herr Karsten Kemmer	Von der BDO

Die Vorsitzende Irmgard Kulka begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17.05 Uhr.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Einwohner waren nicht anwesend

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift 06.07.2011

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

3. Bestellung einer Schriftführerin
Vorlage: 41 - 15 0582/2011

Mitglied Mölder stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschlussvorschlag
Der Kulturausschuss beschließt:

Frau Imke Houben wird zur stv. Schriftführerin bestellt.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

4. Beratung und Beschlussfassung über den Prüfbericht des Wirtschaftsplanes vom 01.08.2010 bis 31.07.2011 des Eigenbetriebes Kultur Künste Kontakte der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 41 - 15 0583/2011

Die Vorsitzende Irmgard Kulka bedankt sich für den sorgfältig erstellten Prüfbericht der BDO und gleichzeitig bei dem Leiter der Kulturbetriebe Michael Rozendaal und seinen Mitarbeiterinnen.
Sie erteilt Michael Rozendaal das Wort.

Michael Rozendaal bedauert den Fehlbetrag in Höhe von € 13.773,35 für das Wirtschaftsjahr 2010/2011. Ursächlich für den Fehlbetrag waren nicht zu beeinflussende Kosten im Bereich der VHS. Der Ansatz der Kosten betrug € 42.000,--, tatsächlich aber sind € 47.900,-- angefallen.
Wegen der abweichenden Haushaltsjahre geht Michael Rozendaal jedoch von einer Erstattung der Stadt Kleve im Jahre 2012 von ca. € 7.700,-- aus.
Michael Rozendaal berichtet über zwei Veranstaltungen, die ebenfalls zu einem negativen Ergebnis beigetragen haben. Detailinformationen werden auf Wunsch zur Verfügung gestellt.
Er geht auf Sonderentwicklungen bei den Sachkosten ein. Hier erwähnt Michael Rozendaal insbesondere Aufwendungen im Zusammenhang mit einem „sehr starken“ Winter 2010/11.

Die Vorsitzende Irmgard Kulka erteilt Karsten Kemmer von der BDO das Wort.

Im Folgenden führt Karsten Kemmer ausführlich durch die vorliegenden Unterlagen zur Prüfung des Jahresabschlusses 2010/2011.
Er berichtet eingangs über Auftrag und Gegenstand der Prüfung gemäß §§316 ff. HGB erweitert um den Prüfungsauftrag gemäß § 53 Abs. 1 HGrG.

Wesentlich Inhalte der Prüfung waren:

1. die Buchführung
2. der Jahresabschluss
3. der Bericht über die Lage des Betriebes
4. Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und wirtschaftliche Verhältnisse.

Karsten Kemmer geht auf die Prüfungsschwerpunkte ein.
Er verweist auf die wirtschaftliche Lage. Hierbei wird insbesondere auf deutlich geringere sonstige betriebliche Erträge hingewiesen (Spenden/Sponsoring).
Der entstandene Fehlbetrag über € 13.773,35 soll von der Stadt Emmerich am Rhein ausgeglichen werden.

Er bestätigt, dass die Berichterstattung zur wirtschaftlichen Lage des Eigenbetriebes Kultur Künste Kontakte zutreffend ist. Außerdem bestätigt er die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung. An dieser Stelle erfolgt der Hinweis auf den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers.

Nach Eröffnung der Fragerunde weist Manfred Mölder auf ein falsches Datum auf der Verwaltungsvorlage hin.

In der Anlage 1 Seite 5 werden Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Emmerich am Rhein in Höhe von € 6.385,66 ausgewiesen. Der Kämmerer Ulrich Siebers erläutert, dass es sich um Betriebskosten für das Gebäude der Bücherei handelt.

Manfred Mölder bittet um Informationen über das Risikofrüherkennungssystem. Michael Rozendaal weist auf Gespräche mit der BDO und dem GPA hin und kündigt Berichterstattung in der nächsten Kulturausschusssitzung an.

Karsten Kemmer erläutert Manfred Mölder die Sprachregelung zum Thema Verstöße gegen Vergaberegelungen (Anlage 3 Seite 11).

Der beachtliche Ertrag aus der Position Garderobe wird mit der Anhebung der Gebühren von € -,50 auf € 1,-- erklärt.

Gabriele Hövelmann fürchtet weitere Qualitätseinbußen auf Grund der aktuellen wirtschaftlichen bzw. finanziellen Situation, auch mit Blick auf den Wettbewerb (Kleve und Rees). Sie plädiert für hohe Qualitätsstandards im Angebot für ältere und auch jüngere Besucher.

Bernd Nellissen hält entsprechend hohe Qualitätsstandards ebenfalls für wichtig und befürchtet Nachteile im Zusammenhang mit zu hohen Sparbemühungen. Er lobt die geleistete Arbeit und Qualität unter Berücksichtigung finanzieller Möglichkeiten.
Bernd Nellissen hinterfragt die Relation Personalaufwand zum Ertrag für das Segment Studienreisen. Außerdem bittet er um Erläuterung des Begriffs Risikofrüherkennung.

Karsten Kemmer von der BDO erklärt ausführlich die einzelnen Facetten des Risikofrüherkennungssystems, welches in Unternehmen dieser Größenordnung und Struktur eher von untergeordneter Bedeutung ist.

Michael Rozendaal ergänzt und berichtet über die Absicht, ein adäquates System zu implementieren.
Er berichtet über das veränderte Angebot im Bereich der Studienreisen.

Ulrich Siebers führt aus, dass in der unverändert schwierigen wirtschaftlichen Situation Kürzungen sinnvoll und notwendig waren, es gleichwohl erneut zum Ausgleich des Fehlbetrages der Stadt Emmerich am Rhein kommen wird. Budgetveränderungen bzw. -ausweitungen sind seiner Meinung nach erst nach Ende des Jahres 2012 (neues Geschäftsjahr) sinnvoll.

Sigrid Weicht lobt ebenfalls die geleistete Arbeit des KKK, plädiert aber für eine klare und transparente Kostendifferenzierung zwischen der Stadt Emmerich am Rhein einerseits und dem Eigenbetrieb Kultur Künste Kontakte andererseits.

Hierauf erläutert Ulrich Siebers ausführlich die historisch bedingte Verbindung zwischen reiner Kultur und Kulturaufgaben wie die VHS.
Insbesondere weist er auf die umfängliche Kulturdefinition aus haushaltsrechtlicher Sicht hin.

Norbert Gies sorgt sich um den qualitativen Niedergang des Theaters. Bei Kürzungen von
€ 30.000,-- sind seiner Meinung nach Qualitätseinbrüche unvermeidbar. In seinem „Wort zum Sonntag“ fordert er die Mitglieder des Kulturausschusses auf, sich persönlich mit einem entsprechenden Abonnement für die wichtige Kulturarbeit in Emmerich einzusetzen.

Manfred Mölder bedankt sich ebenfalls für die gute geleistete Arbeit und stellt den Antrag gemäß Beschlussvorlage zu beschließen.

Thomas Koenen erweitert die Transparenz der Diskussion in Richtung Realschule (Kostendifferenzierung zwischen Theater und Schule, hat das aktuelle System noch Gültigkeit?).
Auch schließt er sich den positiven Äußerungen zur Qualität des Kulturbetriebes an.
Thomas Koenen empfiehlt für Veranstaltungen wie der Nussknacker intensive und kreative Werbe- und Marketingmaßnahmen.
Michael Rozendaal erläutert die gerade in diesem Fall intensiven und umfangreichen Aktivitäten, um diese Veranstaltung zum Erfolg zu führen. An dieser Stelle wird deutlich, wie schwierig es aktuell ist, solche klassischen Veranstaltungen nach vorne zu bringen.

Auch Gabriele Hövelmann fordert wie in der Vergangenheit Kostentransparenz ein.

Wolfgang Urbach weist darauf hin, dass beschlossene Budgetkürzungen zwangsläufig zu Qualitätseinbußen führen können. Er unterstreicht einerseits die Notwendigkeit qualitativ hochwertige Veranstaltungen anzubieten, konzediert aber andererseits die Schwierigkeit ein ausgewogenes Preisleistungsverhältnis unter Berücksichtigung der finanziellen Zwänge anbieten zu können. Besonders hebt er die sehr gut angenommenen Schülerabonnements (3 Veranstaltungen zu € 10,--) hervor. Bisher wurden 55 dieser Abonnements gebucht.

Die Vorsitzende Irmgard Kulka lässt über den Beschlussvorschlag gemäß Verwaltungsvorlage abstimmen:

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt:
1. der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kultur – Künste – Kontakte zum 31.07.2011 wird festgestellt.
2. der Jahresfehlbetrag in Höhe von € 13.773,35 wird aus dem Haushalt der Stadt Emmerich am Rhein ausgeglichen.
3. der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr vom 01.08.2010 bis 31.07.2011 Entlastung erteilt.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

5. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2012 vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 des Eigenbetriebes Kultur Künste Kontakte der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 41 - 15 0584/2011

Michael Rozendaal gibt Erläuterungen zum Wirtschaftsplan, der in 2012 erstmalig identisch mit dem Kalenderjahr ist.
Er geht noch näher auf die Preisgestaltung ein. Sonderveranstaltungen werden auf Mietbasis gebucht und erlauben daher keinen Einfluss auf die Preise = Preis für kein Risiko.
Außerdem weist er auf die kulturelle Jugendarbeit hin.
Michael Rozendaal informiert über die geplanten und zum größten Teil bereits schon gebuchten Veranstaltungen. Ob es zu weiteren Klassikveranstaltungen außerhalb des Neujahrskonzertes kommen wird, soll von der Qualität und der Finanzierbarkeit abhängen.

Die Entwicklung des Abonnementverkaufes in 2011 hat sich positiv entwickelt (von 1.210 auf 1.227 Stück). Auch weist er auf die 55 Schülerabonnements hin.

Manfred Mölder bewertet den Haushaltsplan positiv und hofft, dass die prognostizierten Zahlen zutreffen und stellt den Antrag gemäß Verwaltungsvorlage zu beschließen.

Gabriele Hövelmann plädiert für eine Aufstockung der finanziellen Mittel über den aktuellen Plan hinaus, was bei zukünftigen Beratungen der Stadt berücksichtigt werden sollte.
Sie empfiehlt die Investition in zusätzliche Veranstaltungen.

Ulrich Siebers empfiehlt zunächst keine Änderung des haushaltstechnischen Ansatzes, sondern plädiert das kommende Kalenderjahr wie geplant in Angriff zu nehmen. Er weist auf den Zuschuss der Rudolf W. Stahr Sozial- und Kulturstiftung Emmerich hin, die die Kosten für das Kino im Pan übernimmt.

Michael Rozendaal hat spontan die Idee, „Kultur Pur“ auf dem Theaterhof wieder aufleben zu lassen. Damit würde auch eine adäquate Nutzung des hierfür hergerichteten Theaterhofes stattfinden. Er schätzt die Durchführung dieser Veranstaltung auf ca. € 10.000,--, die zusätzlich zu veranschlagen wären.

Gabriele Hövelmann stellt daraufhin den Antrag, € 10.000,-- für eine Sonderveranstaltung „Kultur Pur“ mittels Ratsbeschluss durch den Rat der Stadt Emmerich am Rhein im Rahmen der Hauhaltsplanungen zu berücksichtigen.

Die Vorsitzende Irmgard Kulka erfragt die Machbarkeit der Veranstaltung im nächsten Jahr. Michael Rozendaal ist zuversichtlich und würde sich freuen, eine derart große „Open Air“ Veranstaltung zu organisieren und durchzuführen.

Thomas Koenen plädiert für die unveränderte Umsetzung des Wirtschaftsplanes 2012 einerseits, lehnt aber zusätzliche kulturelle Veranstaltungen wie „Kultur Pur“ in 2012 nicht ab. Sollten diese jedoch zu einem Verlust führen, würde ja haushaltstechnisch der Ausgleich durch die Stadt Emmerich am Rhein erfolgen.
Er empfiehlt einen offensiven Umgang mit dem Wirtschaftsplan 2012.

Manfred Mölder empfiehlt keine Ausweitung des Wirtschaftsplanes, er hält aber die Durchführung der diskutierten Veranstaltung für möglich.

Gabriele Hövelmann spricht sich für den Wirtschaftsplan 2012 aus, möchte aber, dass die Sonderveranstaltung „Kultur Pur“ im Rahmen der Haushaltsberatungen 2012 durch den Rat der Stadt Emmerich am Rhein berücksichtigt wird.

Manfred Mölder schließt sich dem Antrag von Gabriele Hövelmann an und beantragt den Beschlussvorschlag um folgenden Punkt zu erweitern:

Für das Wirtschaftsjahr 2012 wird dem Eigenbetrieb Kultur Künste Kontakte zur Durchführung der Sonderveranstaltung „Kultur Pur“ auf dem Theaterhof ein Betrag in Höhe von € 10.000,-- außerhalb des Wirtschaftsplanes zur Verfügung gestellt.

Die Vorsitzende Irmgard Kulka formuliert den zusätzlichen Beschluss wie folgt und lässt hierüber abstimmen:

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt die Empfehlung des Kulturausschusses, dem Eigenbetrieb Kultur Künste Kontakte zur Durchführung der Sonderveranstaltung „Kultur Pur“ auf dem Theaterhof einen Betrag in Höhe von € 10.000,-- außerhalb des Wirtschaftsplanes bereitzustellen, im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2012 zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	16
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Weiter lässt die Vorsitzende Irmgard Kulka über den Beschlussvorschlag laut Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt den Wirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebes Kultur Künste Kontakte der Stadt Emmerich am Rhein vom 01.01.2012 - 31.12.2012.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

6. Prüfung des Wirtschaftsplanes und Lagebericht des Rumpfwirtschaftsjahres vom 01.08.2011 - 31.12.2011; hier: Erteilung des Prüfauftrages
Vorlage: 41 - 15 0585/2011

Die Vorsitzende Irmgard Kulka lässt über den Beschlussvorschlag gemäß Verwaltungsvorlage abstimmen.

Manfred Mölder stellt den Antrag gemäß Vorlage abzustimmen

Beschlussvorschlag

Der Kulturausschuss beschließt:

Den Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Rumpfwirtschaftsjahr vom 01.08.2011 bis 31.12.2011 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur Künste Kontakte der Stadt Emmerich am Rhein erhält die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Röhricht – Dr. Schillen oHG, Bielefeld.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

7. Mitteilungen und Anfragen

Michael Rozendaal bedankt sich bei dem Wirtschaftsprüfer Karsten Kemmer von der BDO für die geleistete und gut honorierte Arbeit.

Michael Rozendaal informiert über neue Stromlieferverträge, die eine Ersparnis von 2 % -
3 % erwarten lassen.

Er berichtet über das Sponsoring der Firma C+A über € 2.000,--, welches ausschließlich für das Kino im PAN zur Verfügung gestellt wurde. Er bedankt sich bei den Mitarbeitern der hiesigen Filiale, die diesen Vorschlag unterbreitet haben. Er erläutert, dass hierdurch sowohl die Eintrittsgelder für die Besucher als auch die Sach- und Personalkosten reduziert werden bzw. wegfallen.

Er geht intensiv auf die aktuellen Marketing- und Werbemaßnahmen ein.

Er informiert über die geplante Skulptur Promenierdame, die im Frühjahr 2012 im Rheinpark platziert werden soll. Er berichtet über den Arbeitskreis Kunst im öffentlichen Raum, der aktuell mit der Bestandsaufnahme aller Kunstobjekte beschäftigt ist und einen Abgleich mit dem Rheinmuseum bzw. Herbert Kleipaß vornimmt. Die Arbeiten werden in 2012 weitergeführt.

Die Bücherei bzw. der Kulturbetrieb werden in diesem Jahr den Büchermarkt ausrichten. Michael Rozendaal bedankt sich bei Herrn Roes und Frau Geerling für die bisherige Durchführung der Märkte.

In 2012 besteht die Bücherei 100 Jahre. Es werden umfangreiche Veranstaltungen stattfinden.

Magdalena Janssen-Koeller weist auf die jährliche „kauf mich“ – Aktion der Bücherei hin. In dem Zusammenhang bedankt sie sich bei den Brüdern Derksen, die seit Jahren Zeitschriftenabonnements spenden.

Michael Rozendaal informiert über den Kauf von diversen Flaschen trockenen Sektes mit dem Logo der Stadt Emmerich am Rhein. Der Sekt soll in erster Linie als Gastgeschenk eingesetzt werden.

Bernd Nellissen bedankt sich im Namen des Integrationsrates ausdrücklich bei Michael Rozendaal für sein Engagement zur Durchführung des „Festes der Kulturen“ im September 2011 im Rheinpark.

<u>Anfragen</u>

Es liegen keine Anfragen vor.

8. Einwohnerfragestunde

Anwohner waren nicht anwesend.

Mit Dank an die Mitglieder des Ausschusses und den besten Wünschen für das anstehende Weihnachtsfest und das Neue Jahr schließt die Vorsitzende Irmgard Kulka die Sitzung um 18.30 Uhr.

46446 Emmerich am Rhein, den 3. Januar 2012

Irmgard Kulka
Vorsitzende

Vera Balkmann
Schriftführer/in